

Vortrag CDU - Grunewald am Dienstag, 23. 10. 1951.

Der echte und der falsche konservative Staatsgedanke.

Bergstraesser: "Wir haben in Deutschland noch nie eine konservative Partei gehabt, nur reaktionäre".

Die CDU. hat die Chance, die gesuchte konservative Partei zu werden.

Begriffe:

- a) konservativ - erhalten, was gerade da ist.
Interessenpolitik der herrschenden Schichten.
- b) konservativ: - erhalten, was Dauer hat.
Konservative Haltung. Politik aus Ehrfurcht.
- c) Restauration - Wiederherstellung dessen, was vorher war.
- d) Reaktion - Politik, jede Umwandlung zu vermeiden.
Politik aus der Negation heraus,
Das Gesetz des Handelns sich vom Gegner vorschreiben lassen.

Konservative Wirklichkeit in England.

Konservativ ist die Tradition des mittelalterlichen Ständestaates mit starken demokratischen Elementen. Dagegen der moderne Absolutismus. In der englischen Entwicklung des 17. Jahrhunderts Abschwächung der monarchischen Tendenzen. Konservative Tradition im Liberalismus. Mischung beider Elemente bei Torys und Whigs. Polarität, nicht Ausschließlichkeit, daher maßvolle Interessenpolitik. Restauration nach dem Mißerfolg der Stuarts nicht mehr aktuell. Reaktion innenpolitisch nicht vorhanden. Außenpolitisch ist jede schwache Regierung reaktionär.

Konservative Wirklichkeit in Deutschland.

Konservative Staatsidee aus dem Gegensatz zur Revolution entstanden. Burke. Von vornherein zwei entgegengesetzte Haltungen: Stein konservativ, Metternich reaktionär. Reaktionäre Begründung der konservativen Ideologie durch Haller. Der Legitimitätsbegriff Gerlach gegen Bismarck. "Christlich-monarchische" Haltung der Kreuzzeitung vertieft durch die Philosophie Stahls, der aber auch

von dem antirevolutionären Affekt nicht loskommt. (Holländische Partei anti-revolutionär - christlich-historisch) Enge Verbindung mit den Interessen des ostelbischen Großgrundbesitzes und dem preußischen Hofadel. Größere Weite beim ~~Konservativen~~^{Katholizismus} (Zentrum, Ketteler). Bismarck korrumpiert den konservativen Gedanken. Gerlachs Don Quichotte - Kampf gegen ihn. Staatssozialismus, konservative Reformpolitik setzen sich nicht durch. Glückliche Unterscheidung Mannheims: die drei konservativen Haltungen: ständisch - bürokratisch - ~~sozialistisch~~ pietistisch. Durch diese Interessenlage wurde verhindert, daß wir in Deutschland eine konservative Demokratie oder eine demokratische Monarchie bekamen.

Nach 1918:

Konservative Partei hört auf mit dem Monarchismus.

Konservative Haltung: Westarp, Hindenburg, aber auch Ebert und Brüning.

Konservative Interessenpolitik: Landbund.

Völlig fehlgeleitet: Hugenberg.

Restauration: Bürokratie und Reichswehr.

Reaktion : Hugenberg.

Noch stärker als vor 1914 entartet der konservative Staatsgedanke durch Nationalismus und Kommunismus. Neubelebung durch Moeller van den Bruck scheitert an dessen antichristlicher Haltung.

Verderblichste Vorfrucht des Nationalsozialismus.

Neubesinnung auf konservative Haltung heute?

Christliche Begründung: Christentum immer konservativ und revolutionär zugleich. Konservative müssen Christen sein.

Christen brauchen nicht konservativ zu sein.

Konservative Politik und Legitimität: Tragödie der Monarchie, die sich nicht restaurieren läßt. England 1688 einmaliger Glücksfall.

Grundlage einer konservativen Politik heute:

<u>Ansatzpunkt:</u>	<u>Forderung:</u>	<u>Entartung:</u>
Land und Bauer	Strukturelle Wirtschaftspolitik	Autarkie
Gliederung des Landes	Föderalismus	Partikularismus
Familie	Personalismus	Organismus ^{zi}
Generationen	Tradition	Reaktion
Recht	Rechtsstaat	Bürokratie
Beruf	Leistungsgemeinschaft	Ständestaat

Das Hauptelement konservativer Politik: ein Integrationsfaktor mit Symbolkraft, fehlt heute.

Rückkehr zur Monarchie ist eine kurzschlüssige Forderung.

Zu entwickeln ist eine solche Integration von der Gesellschaft her (responsible society), von der übernationalen Aufgabe her (gesamteuropäische Union), vom Glauben her (Politik im Vertrauen auf Gottes Weltregierung).

Für die CDU bedeutet das konstruktive Sozialpolitik im Gegensatz zur liberalen Reaktion und zur westdeutschen Restauration, europäische Unionspolitik im Gegensatz zum Nationalismus der SPD. und zur westlerischen Ideologie des Abendlandes.

Damit sind wir in der Tradition des deutschen Staates, erhalten das Dauernde und behalten den Blick frei für das Ewige.